

Pressemitteilung

Berlin, 20. März 2012
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
INTERNET www.bmwi.de
Pressestelle
TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020
E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Symposium zum internationalen Schutz geistigen Eigentums

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und der Markenverband haben heute Unternehmer und Fachexperten zu einem Symposium zum Schutz geistigen Eigentums nach Berlin eingeladen. Im Mittelpunkt der Diskussion stand der Schutz von Markenrechten insbesondere in China, Russland, den USA und der Schweiz. Länderexperten gaben umfassende Informationen, wie international tätige Unternehmen Risiken frühzeitig erkennen, Fallstricke vermeiden und eine optimale Rechtsverteidigung sicherstellen können.

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler: „Nicht nur die Wirtschaft muss sich für neue grenzüberschreitende Herausforderungen wappnen. Auch die Staaten müssen auf diesem Gebiet ihren Beitrag leisten. Es ist wichtig, dass wir beim Schutz des geistigen Eigentums zu wirksamen internationalen Vereinbarungen kommen. In vielen Ländern sind die Schutzstandards bislang nicht ausreichend. Das stellt gerade die exportorientierte deutsche Wirtschaft mit ihren qualitativ hochwertigen Produkten vor große Probleme. Deshalb setzen wir uns insbesondere auf europäischer Ebene mit Nachdruck für Fortschritte in diesem Bereich ein.“

Christian Köhler, Hauptgeschäftsführer des Markenverbandes führte aus: „Marke trägt zur Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen bei, denn sie bietet Unternehmen die Möglichkeit eindeutiger Differenzierung auf dem zunehmend erschlossenen und globalen Markt. Damit deutsche Markenunternehmen auch weiterhin international so erfolgreich agieren können, ist nicht nur das Wissen um internationale Regeln notwendig, sondern auch ein ordnungspolitischer Rahmen im Heimatmarkt, der faire Wettbewerbsbedingungen garantiert.“

Im weltweiten Wettbewerb spielen die Regelungen zum geistigen Eigentum eine immer größere Rolle. Besonders die exportorientierte Wirtschaft ist darauf angewiesen, ihre Schutzrechte auch auf ausländischen Märkten registrieren und durchsetzen zu können. Der

wirksame Schutz der geistigen Eigentumsrechte dient auch der Abwehr von Produkt- und Markenpiraterie, wie sie in steigendem Ausmaß vorkommt.

Ihre Ansprechpartner für diese Pressemitteilung für den Markenverband:

Dr. Alexander Dröge, Leiter Recht / Verbraucherpolitik
eMail: a.droege@markenverband.de Tel. 030/206168-40

Johannes Ippach, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
eMail: j.ippach@markenverband.de Tel. 030/206168-37

Angela Geflitter, Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
eMail: a.geflitter@markenverband.de Tel. 030/206168-50